



# WOHNFÜHLER

Ausgabe Sommer 2024 | www.marzahner-tor.de

Genossenschafts Magazin

## MARZAHNER TOR: LEITBILD 2024

### Wie wollen wir leben?

In dieser Ausgabe wird Mitbestimmung besonders groß geschrieben. Beteiligen Sie sich an unserer Umfrage und gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinschaft mit!



**Frisch online:** Unsere neue Website glänzt mit neuem Design und vielen Funktionen. Seite 12

**Einladung:** Am 5. Juli steigt unser Gemeinschaftsfest. Feiern Sie mit uns? Seite 28

• JA, BITTE • NEIN, DANKE

Liebe Mitglieder, liebe Leser:innen,

diese Ausgabe des Wohnfühlers hat eine Besonderheit: Dem Heft liegt eine Umfrage für alle Mieter:innen bei. Schon vor einigen Monaten haben wir Sie an einem Projekt teilhaben lassen, das uns sehr am Herzen liegt: Wir möchten für unsere Genossenschaft einen Wertekompass entwickeln, der die Interessen aller Mitglieder berücksichtigt und uns bei zukünftigen Entscheidungen den Weg weisen soll. Für dieses Leitbild benötigen wir nun Ihre Mithilfe. Was läuft Ihrer Meinung nach gut und was fehlt noch zu Ihrem Glück bei Marzahner Tor? Sagen Sie uns, was Sie bewegt, und geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 15.7. bei uns ab. Mitmachen ist Ehrensache!

Während andere über das Sommerloch klagen, ist bei Marzahner Tor auch in der warmen Jahreszeit jede Menge los:

**Sonnige Aussichten!** Als Gründungsmitglied der StadtWatt eG tun wir in Zukunft nicht nur dem Klima, sondern auch der Haushaltskasse unserer Mieter:innen etwas Gutes. Lesen Sie mehr auf Seite 24.

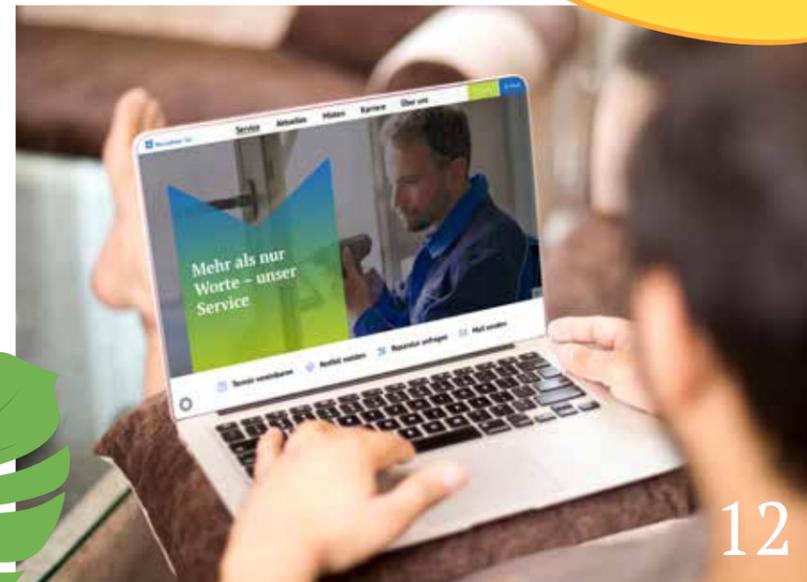
**Gute Wahl!** Mieterinnen und Mieter von Marzahner Tor haben 73 engagierte Mitglieder in die neue Vertreterversammlung gewählt. Alles über die Wahlergebnisse erfahren Sie auf Seite 34.

**Frisch gestrichen!** Besonders stolz sind wir auf die Fertigstellung einer ganz speziellen „Baustelle“. Unsere Website [www.marzahner-tor.de](http://www.marzahner-tor.de) hat nicht nur einen neuen Anstrich bekommen, sondern auch zahlreiche Zusatzfunktionen. Auf Seite 12 berichten wir mehr.

Genießen Sie die langen Tage im Sommer!

Uwe Heß, Vorstand

Manuel Karasch, Vorstand



12

**Schöner surfen mit Marzahner Tor:** Unsere neue Website ist online! Unser digitaler Auftritt hat nicht nur ein frisches Design bekommen, sondern soll unseren Mieter:innen auch mit vielen praktischen Funktionen den Alltag erleichtern. Unter [www.marzahner-tor.de](http://www.marzahner-tor.de) können Sie ab sofort Termine vereinbaren, Reparaturanfragen stellen, Aktuelles zu unserer Genossenschaft erfahren und noch leichter mit uns in Kontakt treten. Viel Spaß beim Entdecken!



**Selbstgemacht:** Mit StadtWatt nutzen wir bald eigenen Strom.



**Geld zurück:** Auch 2024 erhalten Sie von uns eine Rückvergütung.



**Ferien im Zelt:** Freie Plätze im CABUWAZI-Sommerzirkus.



**Gute Wahl:** Die neuen Vertreter:innen stehen fest.

**04 Sie sind gefragt:** Jetzt antworten und Zukunft mitgestalten.

**12 Runderneuert:** Unsere neue Website ist online. Schauen Sie mal rein!

**14 Hingucker:** Unser Team auf der Suche nach Baumängeln in Blumberg.

**15 Herzlichst:** Dank an Volker Wujak für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat.

**16 Plausch im Rausch:** Mitreißende szenische Lesung im Wohnfühl-Treff.

**18 Teilnahmerecord:** Über 70 Mitglieder bei der Vertreterversammlung.

**20 Marzahn rennt:** Beim Kita-Grand-Prix flitzten rund 400 Kinder um die Wette.

**21 Saubere Sache:** Der Sperrmüll-Aktionstag lud zum Ausmisten ein.

**22 Entdeckungsreise:** Vertreterfahrt zu den Beelitzer Heilstätten.

**24 Auf der Sonnenseite:** Marzahner Tor ist Gründungsmitglied der StadtWatt eG.

**26 Fair geteilt:** Unsere Mieter:innen erhalten eine Rückvergütung.

**28 Feiern Sie mit:** Herzliche Einladung zum großen Gemeinschaftsfest am 5. Juli.

**30 Applaus:** Bei CABUWAZI zeigten junge Zirkustalente, was sie können.

**32 Gemeinschaft gewinnt:** Spiel und Spaß zum Tag der Nachbarn.

**34 Frisch im Amt:** Die neuen Vertreter:innen stehen fest.

**37 Alte Schätze:** Der Mieterflohmarkt weckte nostalgische Erinnerungen.

**38 Lieblingszeit:** Hobbys machen glücklich – und halten gesund.

# Wie wollen wir leben?

**JETZT MITBESTIMMEN UND ZUKUNFT GESTALTEN!**

Heimatkiez. Lieblingsort. Oder einfach nur Zuhause. Für jedes Mitglied bedeutet Marzahner Tor etwas anderes, und jede:r Mieter:in hat andere Bedürfnisse. Unser Fragebogen bietet die Gelegenheit, mitzuentcheiden: Was ist mir wichtig? Was gefällt mir? Was soll anders werden? Und wie möchten wir in Zukunft gemeinsam leben?



“  
Unsere Kinder haben hier viel Freiraum zum Toben. Noch schöner wäre mehr Miteinander der Generationen.  
”



## Viele verschiedene Menschen. Eine Gemeinschaft.

Wer fragt, was unsere Mieterinnen und Mieter an Marzahner Tor mögen, bekommt Antworten, die so bunt sind wie unsere Gemeinschaft.

Alle Menschen in unserer Genossenschaft haben unterschiedliche Hintergründe und legen auf andere Dinge Wert. Die einen schätzen den Zusammenhalt. Andere möchten sich in einem sicheren Wohnumfeld geborgen fühlen. Und wieder andere freuen sich über jeden Schritt, den die Genossenschaft für den Schutz von Klima und Umwelt tut.

Gerade die Unterschiede machen unser Zusammenleben so spannend und auch bereichernd. Trotzdem ist es wichtig, als Genossenschaft aus vielen einzelnen Ideen und Meinungen ein großes Ganzes zusammenzufügen. Denn Marzahner Tor ist mehr als die Summe seiner Mitglieder.

Jetzt mitbestimmen:  
Große Umfrage für alle Mieter:innen

## Was ist Ihnen wichtig?

Um uns ein Bild davon zu machen, wo wir als Genossenschaft stehen, haben wir in den letzten Monaten bereits Workshops mit Aufsichtsrat, Vertreter:innen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgehalten. Jetzt sind Sie an der Reihe! Nutzen Sie die Gelegenheit, beantworten Sie unsere Fragen und teilen Sie uns mit, was Ihnen in unserer Gemeinschaft besonders wichtig ist. Sie wissen ja: Bei uns ist Mitbestimmung Ehrensache.

“  
Damit neue Nachbar:innen sich gleich zu Hause fühlen, könnten wir ein Willkommensritual einführen – Brot und Salz zum Beispiel.  
”





**Auch unsere Vertreter:innen haben sich Gedanken gemacht:**

Wir haben doch viele Dächer – warum sind da noch keine Photovoltaikanlagen drauf? Das senkt die Energiekosten für alle.



Anregender und gut besuchter Workshop mit den Vertreter:innen am 7. Mai im Garten der Begegnung

**Was entscheidet, wie wir entscheiden?** Mietwohnung oder Eigenheim? Auto oder Fahrrad? Familie gründen oder Hund anschaffen? Bei den meisten Entscheidungen haben wir intuitiv ein Gefühl dafür, was uns wichtig ist und wo wir hinmöchten. Verantwortlich dafür sind unsere persönlichen Werte: grundlegende Überzeugungen, die wie ein Kompass die Richtung für unser Handeln bestimmen.

Auch wir als Genossenschaft möchten für unser zukünftiges Handeln einen Wegweiser entwickeln, der die wichtigsten Werte unserer Mitglieder vereint und festlegt, wer wir als Gemeinschaft sein wollen. Ein solches Wertesystem nennt man auch Leitbild.

In den vergangenen Monaten haben wir mit Vorstand, Aufsichtsrat, Vertreter:innen und unseren Mitarbeiter:innen über typische Themen aus dem genossenschaftlichen Alltag gesprochen und überlegt, wie das Leben bei Marzahner Tor in 20 Jahren aussehen könnte.

**In diesem Prozess haben sich Nachhaltigkeit, Sicherheit, Gemeinschaft**

**sehr deutlich als die drei Kernwerte für unsere Genossenschaft herausgestellt.**

**Was gut ist, entwickeln wir weiter. Was noch nicht ganz passt, machen wir anders.**

„Welche Meldungen möchten wir im Jahr 2024 in unserer Mieterzeitung lesen?“ Dies war eine der Fragen, die wir uns in den Workshops mit Mitarbeiter:innen und Vertreter:innen gestellt haben. Die Antworten zeigen, dass wir schon jetzt als Genossenschaft vieles haben, das gut läuft und auf das wir stolz sein können:

Ein grünes Umfeld. Maßnahmen zur Barrierefreiheit. Ein friedliches Zusammenleben zwischen Jung und Alt. Gemeinschaftliche Aktivitäten in den Wohnfühl-Treffs.

Vielfältige Partnerschaften mit anderen Akteuren im Kiez. Die stetige Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele.

In vielen Bereichen sind wir als Genossenschaft schon auf einem guten Weg, den wir natürlich weiterverfolgen werden. Wir setzen uns weiter dafür ein, Ihnen ein sicheres Wohnumfeld zu günstigen Preisen anzubieten und unsere Umwelt zu schützen. Sehen Sie das auch so? Was fehlt Ihnen als Mieter:in noch zum Wohnglück? Lassen Sie es uns wissen!

## UNSERE ZUKUNFT entwickeln wir gemeinsam



**So geht's weiter**  
Aus den gewonnenen Erkenntnissen leiten wir einen Fahrplan mit konkreten Maßnahmen ab, die wir ab 2025 umsetzen. Wir sind gespannt auf die Zukunft.



# Wie wollen wir leben?

Beiliegende Umfrage bitte ausgefüllt bis zum 15.7. abgeben!

Was ist Ihnen wichtig? Brauchen wir mehr Spielplätze oder Solaranlagen? Sichere Fahrradabstellplätze oder E-Ladesäulen? Wo unsere Prioritäten liegen, entscheiden wir alle gemeinsam. Der geplante Wertekompass für unsere Genossenschaft, an dem Sie als Mieter:innen unmittelbar beteiligt sind, hilft uns in Zukunft bei ganz konkreten Entscheidungen.

Nutzen Sie deshalb jetzt die Gelegenheit zur Mitsprache und nehmen Sie an der Umfrage teil. Denn Sie wissen ja ...

... MITBESTIMMEN UND ZUKUNFT GESTALTEN



Wir bei Marzahner Tor sind schon eine tolle Truppe. Wir halten zusammen – und entscheiden gemeinsam, wie es weitergeht.



Der Workshop mit den Mitarbeiter:innen von Marzahner Tor und HVSG am 29. April hat ein vielfältiges Feedback bekommen. Mehrfach genannt wurde „Ich bin positiv überrascht“, „gespannt“, „erwartungsvoll“. Die Teilnehmer:innen fühlten sich nach dem Workshop größtenteils „motiviert“, „erfüllt“ und „kreativ“.

Für unsere Gemeinschaft ist die Entwicklung unseres Wegweisers ein aufregender Prozess, dessen Ergebnis wir mit Spannung erwarten.



# DIGITALER SERVICE direkt vom Sofa aus

VOR NOTWENDIGEN UMBAUMASSNAHMEN HABEN WIR UNS NOCH NIE GESCHEUT. DIESMAL BETRAFEN DIE „BAUARBEITEN“ UNSERE WEBSITE.

Viele Monate haben wir daran getüftelt. Jetzt ist es so weit: Nach einer intensiven Planungs- und Umsetzungszeit konnten wir im Juni mit unserer neuen Website online gehen. Unter der gewohnten Adresse [www.marzahner-tor.de](http://www.marzahner-tor.de) finden Sie unseren digitalen Auftritt ab sofort in einer moderneren und benutzerfreundlicheren Version, die nicht nur frischer aussieht, sondern auch einige erweiterte Möglichkeiten für Sie beinhaltet.

## SCHICKER KLICKEN

Echter Marzahner Chic: Mit stimmungsvollen Bildern und einem zeitgemäßen, ansprechenden Design macht die neue Website Lust darauf, Marzahner Tor zu erkunden und mehr über die Genossenschaft zu erfahren.

## BENUTZERFREUNDLICH, EGAL WO SIE SIND

Das neue Design bringt eine vereinfachte Navigation mit. Die Seite passt sich flexibel jedem Endgerät an. Mal schnell am Tablet oder Smartphone etwas nachschauen? Macht genauso viel Spaß wie am PC.

## AUCH NACH DEM UPDATE UP TO DATE BLEIBEN

Wenn bei Marzahner Tor etwas los ist, erfahren Sie es zuerst. Im Bereich „Aktuelles“ halten wir Sie auf dem Laufenden – mit Berichten über das Genossenschaftsleben, wichtigen Ankündigungen und interessanten Artikeln rund ums Wohnen in Berlin.

## NOCH EINFACHER KONTAKT AUFNEHMEN

Der direkte Kontakt zu unseren Mitgliedern liegt uns so sehr am Herzen, dass wir den Kontaktbereich unserer Website ganz einfach und übersichtlich gestaltet haben. Von hier aus können Sie jetzt sogar Schadensmeldungen direkt an Ihren zuständigen Hausmeister absetzen. Persönliche Unterstützung erhalten Sie natürlich weiterhin im Servicebüro.

Konnten wir Sie neugierig machen? Surfen Sie doch mal vorbei, erkunden Sie unsere neue Website und probieren Sie die neuen Funktionen aus. Wir sind gespannt, wie Ihnen unser neues digitales Zuhause gefällt. Sie haben noch Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung – denn nur so können wir immer besser werden.

[www.marzahner-tor.de](http://www.marzahner-tor.de)



Freie  
Wohnungs-  
angebote



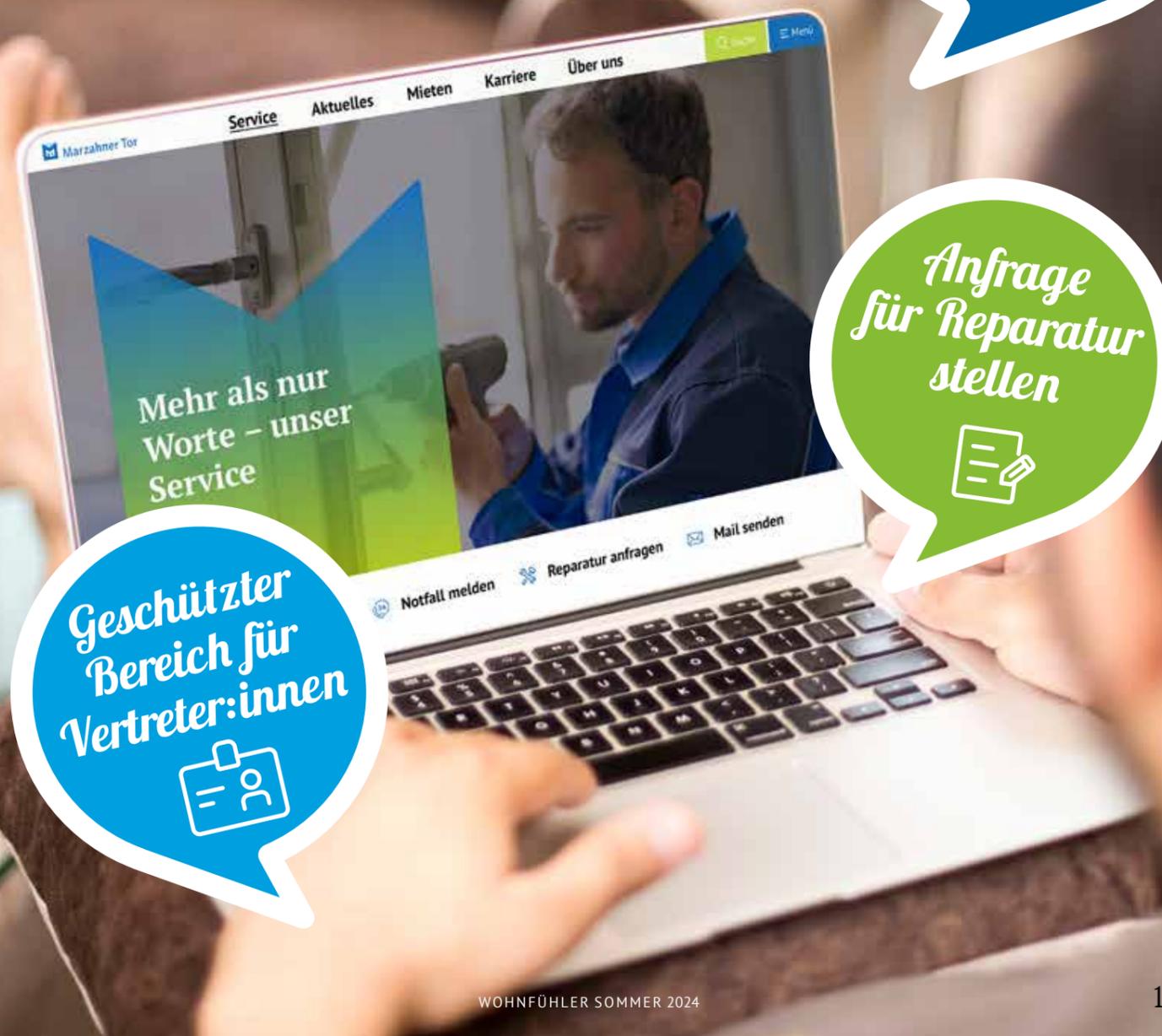
Termin für  
Ihre Anliegen  
vereinbaren



Anfrage  
für Reparatur  
stellen



Geschützter  
Bereich für  
Vertreter:innen



GUT KONTROLLIERT IST HALB REPARIERT!

## Auf Mängelsuche in Blumberg

Auch bei Marzahner Tor ist nicht alles perfekt – aber wir tun alles, damit es so perfekt wie möglich wird: Regelmäßig prüfen wir alle Liegenschaften von Marzahner Tor auf bauliche Mängel. Bei der jüngsten Begehung besuchten wir unsere Wohnanlage in Blumberg (Brandenburg).

Gemeinsam mit dem Vorstand und dem zuständigen WEG-Verwalter inspizierte die Bereichsleitung Technik die Mehrfamilienhäuser in Blumberg, um bauliche Mängel rechtzeitig aufzuspüren und schnellstmöglich konkrete Maßnahmen zu ihrer Behebung einzuleiten.

### Neue To-do-Liste für 2025

In Blumberg entdeckten wir einige Schwachstellen im Kellerbereich und an der Gebäudedämmung. Wir nahmen diese Bereiche genauer unter die Lupe und holten umgehend Angebote für die erforderlichen Reparaturen ein. Die Instandsetzungsmaßnahmen fließen direkt in unseren Wirtschaftsplan für 2025 und folgende Jahre ein, sodass wir im kommenden Jahr mit den Arbeiten starten können.

### Zur Sicherheit alle Ecken abchecken

Vor einiger Zeit haben wir auch die Dächer genau überprüft und konnten die notwendigen Arbeiten rechtzeitig und mit Erfolg durchführen. Die kontinuierlichen Kontrollen helfen uns, schnell zu reagieren, wenn es einmal etwas zu tun gibt. Auf diese Weise bleiben unsere Liegenschaften in bestem Zustand, der Wohnkomfort für unsere Mitglieder steigt und der Wert unserer Immobilien bleibt langfristig erhalten.



## 1.000 Dank für viele Jahre genossen- schaftliche Arbeit!

Über lange Zeit hat sich Volker Wujak als Mitglied des Aufsichtsrats für unsere Genossenschaft und ihre Mitglieder starkgemacht. Wir sagen von Herzen Danke.

### Liebe Mitglieder der Genossenschaft,

heute möchten wir einen besonderen Dank aussprechen und gleichzeitig Abschied nehmen: Volker Wujak, der viele Jahre lang mit großer Hingabe im Aufsichtsrat tätig war, hat beschlossen, nicht mehr für das Amt zu kandidieren.

Auf der ordentlichen Vertreterversammlung am 25. Juni wurde Herr Wujak von Vertreter:innen, Aufsichtsrat und Vorstand feierlich verabschiedet. Wir möchten an dieser Stelle seine herausragenden Leistungen und seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Genossenschaft würdigen. Herr Wujak hat über lange Zeit hinweg wichtige Entscheidungen mitgetragen und einen großen Beitrag dazu geleistet, dass unsere Genossenschaft sich zu der starken Gemeinschaft entwickelt hat, die sie heute ist.



Mit seinem Engagement im Aufsichtsrat, seiner Tätigkeit als Wahlvorstandsvorsitzender und seiner Unterstützung bei der Überwachung mehrerer Satzungsänderungen hat er die Genossenschaft aktiv mitgestaltet.

Wir freuen uns, dass Herr Wujak uns als Mitglied unserer Genossenschaft erhalten bleibt, wenn auch nicht als Aufsichtsrat. Sein Wissen, seine Erfahrung und seine wichtige Arbeit für unser genossenschaftliches Miteinander werden uns auch weiterhin bereichern.

Wir danken Herrn Wujak von Herzen und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg. Möge sein Ruhestand erfüllt sein von Zufriedenheit und Glück, und möge er noch lange Teil unserer Gemeinschaft bleiben.

# Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat ...

Drei Freundinnen unterhalten sich. Es wird getrunken, gelacht, diskutiert. Am Küchentisch entwickeln sich Gespräche über das Leben als Frau in der ehemaligen DDR und im heutigen Ostdeutschland. Aus den Gesprächen entsteht ein Buch, das im März 2024 im Hanser Verlag erschienen ist.



**Danke schön!**

Unser Dank geht an die Mark-Twain-Bibliothek, die Autorinnen und an alle, die an dieser unvergesslichen Lesung teilgenommen haben.



**DIE AUTORINNEN:**  
Wenke Seemann, geboren 1978 in Rostock  
Annett Gröschner, geboren 1964 in Dresden  
Peggy Mädler, geboren 1976 in Magdeburg

## ERZÄHLEN, LACHEN UND DISKUTIEREN

Im April waren die drei Autorinnen des Buches „Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat“ zu Gast im Wohnfühl-Treff Walter-Felsenstein. Im Rahmen einer mitreißenden Lesung weckten sie mit Humor und Tiefgang bei vielen Besucher:innen Erinnerungen und regten zum offenen Austausch über eigene Lebenserfahrungen an. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg: Die gehörten Geschichten und Gedankenanstöße werden sicher bei vielen noch lange nachklingen.

## FÜR MEHR KULTUR IM KIEZ

Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen bereichern unser Leben im Kiez. Sie möchten das öfter haben? Wir auch! Als Genossenschaft setzen wir uns dafür ein, Ihnen auch weiterhin hochwertige kulturelle Erlebnisse im Wohnfühl-Treff anbieten zu können.

„Eine erstklassige Mischung aus Anekdoten, Analysen und Alkohol. Und die große Frage, ob wir so leben wollen, wie wir leben sollen. Hört auf diese Frauen!“

Katja Oskamp



**Bitte schön!**

Leselust geweckt? Wir verlosen 10 Bücher! Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit Namen, Anschrift und dem Stichwort „Drei ostdeutsche Frauen“ an Marzahner Tor, Märkische Allee 210 A, 12679 Berlin bzw. [info@marzahner-tor.de](mailto:info@marzahner-tor.de)

# HIER TRIFFT MAN SICH – UND WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN!



Bis zur diesjährigen Vertreterversammlung bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern: Norman Heise, Jörg Krüger, Thomas Scholz, Cornelia Mandalá, Volker Wujak, Hans-Ulrich Rausch, Andreas Lehmann

Die ordentliche Vertreterversammlung ist die wichtigste Veranstaltung für Vertreterinnen und Vertreter von Marzahner Tor. 2024 fand das Treffen mit Rekordteilnehmerzahl statt.

Über 70 alte und neue Vertreter:innen unserer Genossenschaft folgten der Einladung zur diesjährigen ordentlichen Vertreterversammlung in der Veranstaltungshalle des Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI. Die wichtigsten Beschlüsse fassen wir hier zusammen.



## FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Vorstand und Aufsichtsrat haben der Vertreterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2023 mit einer Bilanzsumme von 149.818.466,63 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 105.726,91 Euro festzustellen. Entsprechend der Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen die Vertreter:innen, auf der Grundlage des festgestellten Jahresabschlusses 2023 den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

## ENTLASTUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Die Vorstandsmitglieder Uwe Heß und Manuel Karasch und die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden von der Vertreterversammlung für das Wirtschaftsjahr 2023 in Gänze entlastet.

## WAS BEDEUTET EIGENTLICH ENTLASTUNG?

Bei der Entlastung spricht die Vertreterversammlung den Vorstand von Ansprüchen wie z. B. Schadenersatzforderungen für ein bestimmtes Geschäftsjahr frei und bestätigt damit, dass die Vorstandsmitglieder ihre Pflichten ordnungsgemäß erfüllt haben. Das Gleiche gilt auch für die Entlastung des Aufsichtsrats.

# Austoben & Medaillen holen

DER 6. KITA-GRAND-PRIX MARZAHN-HELLERSDORF

Bereits zum sechsten Mal lockte der Kita-Grand Prix Marzahn-Hellersdorf am 26. Juni rund 400 sportbegeisterte Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren und ihre Betreuer:innen in den Kienbergpark und die Gärten der Welt.

Schon am frühen Morgen trafen die 53 angemeldeten Kitas an der Seilbahnstation Kienbergpark ein. Mit der Seilbahn ging es dann zum sportlichen Programm in den Gärten der Welt. Pünktlich um 10.30 Uhr ertönte das Startsignal. Die kleinen Wettkämpfer:innen zeigten in drei Staffelläufen ihren Ehrgeiz und ihre Freude an Bewegung. Beim Lichtschränkenlauf flitzten die Kinder um die Wette, um den Titel des schnellsten Mädchens und Jungen aus Marzahn-Hellersdorf zu holen.

Das große Finale der Staffelläufe ermöglichte es den Kindern, die bereits in den Vorrunden einen der ersten Plätze ergattert hatten, noch einmal alles zu geben: Begleitet von lauten Anfeuerungsrufen sausten die kleinen Athlet:innen los, um sich den begehrten Pokal der Wohnungsgenossenschaften zu schnappen.

**Hauptsache, dabei sein und Spaß haben** Höhepunkt des Tages war die Siegerehrung in der IGA-Arena, bei der allen teilnehmenden Kindern eine Medaille überreicht wurde. Egal, ob gewonnen oder nicht: Jedes Kind konnte stolz auf seine Leistung sein und zur Erinnerung eine Medaille mit nach Hause nehmen. Denn: Dabeisein ist alles!

**Für Sportsgeist ist man nie zu jung!**

Der Kita-Grand-Prix findet jährlich im Rahmen der Kampagne „Kita-Sport für Alle“ des Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e. V. statt und soll bei den Kindern Sportsgeist und Spaß an Bewegung wecken – denn aus sportlichen Kindern werden oft aktive Erwachsene!

Wie schon in vergangenen Jahren hat Marzahner Tor gemeinsam mit anderen Wohnungsgenossenschaften die Veranstaltung großzügig unterstützt.



## DER SPERRMÜLL-AKTIONSTAG

**Saubere Aktion für unseren Kiez!**

Wohin mit dem alten Sofa oder der kaputten Kaffeemaschine? Nicht alle können zum Sperrmüll fahren. Deshalb haben wir im April in der Sella-Hasse-Straße einen Sperrmüll-Aktionstag organisiert.

Viele kennen es: Der Keller ist voll mit alten Möbeln und kaputtem Hausrat. Aber nicht alle Menschen schaffen es zum Sperrmüll. Kein Problem – dann kommt der Sperrmüll einfach zu uns! Im Rahmen der Sanierung in der Sella-Hasse-Straße haben wir gemeinsam mit der Berliner Stadtreinigung einen Sperrmüll-Aktionstag organisiert. Das funktioniert so: Die Berliner Stadtreinigung kommt mit einem Sammelfahrzeug vorbei. Bewohner:innen bringen ihren Sperrmüll zum Fahrzeug. Einfach, oder?

Die Bewohner:innen in der Sella-Hasse-Straße nahmen das Angebot gerne an und nutzten die Gelegenheit für eine gründliche Entrümpelung. „Besser, als wenn der Müll auf der Straße landet“, war die einhellige Meinung. Wild entsorgter Sperrmüll sieht nicht nur ungepflegt aus, er neigt auch dazu, sich zu vermehren – und bald steht ein halbes Wohnzimmer an der Straßenecke. Das wollen weder wir noch unsere Mieter:innen. Der Sperrmüll-Aktionstag ist ein willkommener Service, um Müll zu vermeiden und die Umgebung sauber und gepflegt zu halten.

Da der Sperrmüll-Aktionstag so ein toller Erfolg war, planen wir in Zukunft weitere Aktionen dieser Art.

**WAS? WO? WIE?**

Mehr Infos direkt von der BSR finden Sie online. Dazu einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.





# VERTRETER- VERSAMMLUNG on Tour

**Gemeinsam historische und kulturelle Schätze unserer Region zu entdecken, fördert das Miteinander: Bei strahlendem Sonnenschein unternahmen die Teilnehmer:innen auf einer der diesjährigen Vertreterfahrten eine Entdeckungsreise ins brandenburgische Beelitz.**

Zusammen mit der Wohnungsgenossenschaft FELIX erkundeten die Vertreter:innen das historisch einzigartige Gelände der Beelitzer Heilstätten. Hierbei beschäftigten sie sich nicht nur mit Details der wechselvollen Geschichte der Anlage, sondern genossen vom Baumkronenpfad und vom Aussichtsturm aus auch spektakuläre Ausblicke über das ganze Gelände und die Umgebung. Die Vertreterfahrt war für unsere Genossenschaftsvertreter:innen eine gelungene Abwechslung. Bei der Rückkehr hatten alle Teilnehmer:innen tolle Erinnerungen an einen erlebnisreichen Tag im Gepäck.



## Ein Ort, der viel erlebt hat

Die einstündige Führung durch die Beelitzer Heilstätten ließ für unsere Vertreter:innen die Geschichte der Beelitzer Heilstätten lebendig werden. Die Teilnehmer:innen erhielten Einblicke in den Alltag der Tuberkulose-Patient:innen in den damaligen Lungenheilstätten sowie der sowjetischen Soldaten während der Nutzung als Militärhospital von 1945 bis 1990.

## AUSFLUG ZU DEN BEELITZER HEILSTÄTTEN

### Beelitz-Heilstätten von oben

2015 eröffnete hoch über den Beelitzer Heilstätten der erste Baumkronenpfad in Brandenburg. Auch heute noch ermöglicht der gut ausgebaute Weg in luftigen Höhen auf einer Länge von fast 800 Metern spannende Einsichten in das Gelände der ehemaligen Heilanstalt. Besonders eindrucksvoll für die Gruppe der Vertreter:innen war der Blick auf die Ruinen des so genannten Alpenhauses, das 1945 einem Brand zum Opfer fiel.

### Klare Sicht bis fast nach Marzahn

Im Nordwesten schließt der Baumkronenpfad an einen Aussichtsturm an. Wer nicht unter Höhenangst leidet, genießt von der obersten Plattform in 36 Metern Höhe einen spektakulären Rundblick über das weitläufige Gelände und die Umgebung. Unsere Vertreter:innen hatten Glück und konnten dank klarer Sicht im Süden den Fläming und im Norden Berlin

# Nachhaltig sonnige Aussichten!

Als Gründungsmitglied der StadtWatt eG setzt Marzahner Tor sich für Klimaschutz und günstige Solarenergie ein.

## Faire Energie für Mieter:innen und Klima

Am 9. November 2023 hat Marzahner Tor einen entscheidenden Schritt in eine nachhaltige Zukunft getan: Gemeinsam mit 20 weiteren Wohnungsgenossenschaften und der BürgerEnergie Berlin eG haben wir die StadtWatt eG ins Leben gerufen – eine Energiegenossenschaft, die die Stärken von Energie- und Wohnungswirtschaft vereint.

Indem wir die Energieversorgung unserer Gebäude selbst in die Hand nehmen, tun wir nicht nur dem Klima, sondern langfristig auch unseren Mieter:innen etwas Gutes – denn sie profitieren von den günstigen Preisen für den vor Ort produzierten Strom. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und sichern eine faire Energieversorgung für unsere Mieterinnen und Mieter.

## Energiewende selbst gemacht

Die Zeit ist reif für ein Umdenken im Bereich Energie. Das zeigt auch die Gründungsgeschichte der StadtWatt. Unterschiedlichste Wohnungsgenossenschaften in Berlin und Brandenburg entwickelten ungefähr zur gleichen Zeit unabhängig voneinander dieselbe Idee: Warum kurbeln wir die Energiewende nicht aktiv an und produzieren unseren eigenen Strom, gleich hier vor Ort?

Ziel der StadtWatt ist es, die rund 50.000 Wohneinheiten aller beteiligten Genossenschaften rasch und umfassend mit regenerativen Energiesystemen auszustatten. Als genossenschaftlicher Energiedienstleister übernimmt die StadtWatt für diese Energiesysteme die Planung, den Betrieb und die Abrechnung.

## Wer hat was von der StadtWatt?

Die Gründung unserer eigenen Energiegenossenschaft bringt uns unseren Nachhaltigkeitszielen ein gutes Stück näher: für unsere Stadt, unseren Kiez und für jedes einzelne Mitglied unserer Gemeinschaft. Wir tragen direkt zum Klimaschutz bei und beschleunigen den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden. Mieterinnen und Mieter profitieren unmittelbar von der neuen Kooperation, da der selbst produzierte Strom vom eigenen Dach kostengünstig ist.

## Alle unter einem Dach

Als Gründungsmitglied der StadtWatt setzen wir ein klares Zeichen für Klimaschutz und die Förderung erneuerbarer Energien. Wir freuen uns, vom ersten Tag an Teil dieser aufregenden, zukunftsweisenden Partnerschaft zu sein. Über unsere nächsten gemeinsamen Schritte halten wir Sie gern auf dem Laufenden.

## STADTWATT eG auf einen Blick

**Zusammen sind wir stärker!**  
In der StadtWatt bringen 21 Wohnungsgenossenschaften und die Energiegenossenschaft BürgerEnergie Berlin eG gemeinsam die Energiewende voran. Die gebündelten Stärken von Wohnungs- und Energiewirtschaft ermöglichen effizientes Handeln und schaffen wertvolle Synergien.

**Fürs Klima und die Menschen**  
Die StadtWatt steht nicht nur für das gemeinschaftliche Erreichen von Klimazielen. Für die Mitglieder des Gemeinschaftsprojekts ist es genauso wichtig, allen Mieter:innen eine kostengünstige Versorgung mit Ökostrom zu ermöglichen. Denn: Nachhaltigkeit darf kein Luxus sein.

**Zukunft für alle!**  
Die Gründung der StadtWatt ist für uns ein Bekenntnis zum Klimaschutz und zur Förderung erneuerbarer Energien in unserem Kiez und der Stadt Berlin. Die Kooperation bringt uns dem Ziel näher, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und eine lebenswerte Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten.

Weitere Informationen  
zur StadtWatt eG unter  
[www.stadt watt.berlin](http://www.stadt watt.berlin)



# UNSERE GEMEINSCHAFT GIBT UNS VIEL.

## Wir geben etwas zurück!

Die 2022 beschlossene Satzungsanpassung macht es möglich: Auch in diesem Jahr erhalten unsere Mitglieder von uns eine Rückvergütung. Für die Auszahlung steht eine Summe von 190.000 Euro bereit.



### WAS IST EINE RÜCKVERGÜTUNG?

Im Geschäftsjahr 2023 hat Marzahner Tor weniger Mittel verwendet als ursprünglich geplant. So sind außerplanmäßige Finanzmittel entstanden, die wir an unsere Mitglieder auszahlen können. Basis dafür ist die Satzung unserer Genossenschaft sowie der gemeinsame Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat, das überschüssige Geld unter den Mitgliedern aufzuteilen.

Der persönliche Rückvergütungsanteil jedes einzelnen Mitglieds berechnet sich aus der geleisteten Nettokaltmiete im Jahr 2023 sowie den Gesamteinnahmen der Genossenschaft.

### WER ERHÄLT DIE RÜCKVERGÜTUNG?

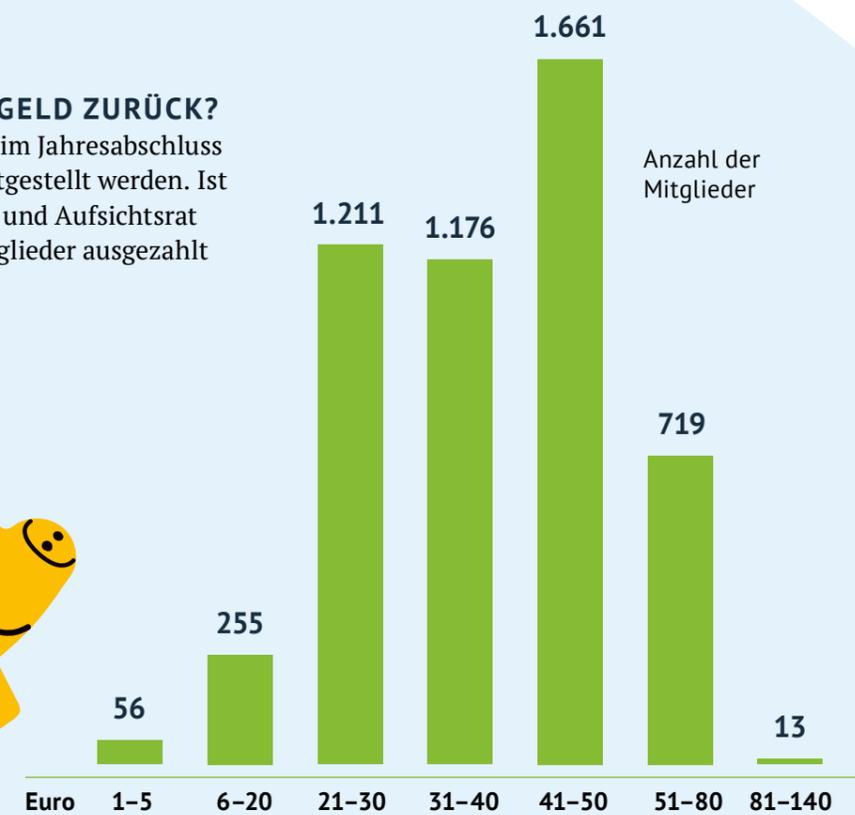
Alle Mitglieder, die im vergangenen Geschäftsjahr einen aktiven Dauernutzungsvertrag hatten, beteiligen wir in Form einer Rückzahlung am Ergebnis der Genossenschaft. Diese unterliegt weder der Kapitalertragssteuer noch der Kirchensteuer, die Mitglieder erhalten die Rückvergütung also in voller Höhe, ohne darauf Steuern zahlen zu müssen.

Mitglieder, die im abgelaufenen Geschäftsjahr keinen aktiven Dauernutzungsvertrag hatten, erhalten keine Rückvergütung, da sie nicht an der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage beteiligt waren.



### GIBT ES JETZT JEDES JAHR GELD ZURÜCK?

Für eine Rückvergütung müssen beim Jahresabschluss außerplanmäßige Finanzmittel festgestellt werden. Ist dies der Fall, entscheiden Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam, ob das Geld an die Mitglieder ausgezahlt wird.



Verteilung der Auszahlungsbeträge an Mitglieder

# Gemeinschafts

F

E

S

T

Seit 1979 hat sich Marzahner Tor prächtig entwickelt: Aus der Neubausiedlung ist ein lebendiger Kiez geworden, in dem unterschiedlichste Menschen friedlich zusammenleben. Das wollen wir feiern: mit einem großen Gemeinschaftsfest.

Wer gemeinsam lebt, sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam lacht, der darf auch gemeinsam feiern! Freuen Sie sich mit uns auf ein großes Fest der Gemeinschaft!

Zusammen mit der HVSG und Kooperationspartnern wie THW, DRK, SOPHIA Berlin, der Peter-Pan-Grundschule, der Schülergenossenschaft Erdkinderclan, dem Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI, dem Garten der Begegnung haben wir ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt.

Beim Kinderschminken, Toben in der Hüpfburg, Kinderkarussell und Spaß an der Bastel- und Spielstraße kommt bei den Kleinsten keine Langeweile auf. Ein Schnellzeichner erstellt Porträts zum Mitnehmen. Auf der Bühne sorgen die CABUWAZI-Kids und eine Ostrock-Coverband für Abwechslung. Und für das leibliche Wohl warten herzhaft Leckereien vom Grill und süße Versuchungen vom Eiswagen auf Sie.

## Mitreden und Zukunft gestalten!

Was ist Ihnen in unserer Wohnungsgenossenschaft jetzt und für die Zukunft am wichtigsten? Gemeinschaft? Sicherheit? Oder Nachhaltigkeit? Wir möchten wissen, was Sie bewegt – und begrüßen Sie an unserem Genossenschaftsstand. Nutzen Sie die Gelegenheit, um an der Umfrage zu unserem Leitbild teilzunehmen und ins Gespräch zu kommen. Reger Austausch erwünscht!

Innenhof  
Raoul-Wallenberg-Straße/  
Zühlsdorfer Straße  
**FREITAG, 5. JULI**  
**15-21 UHR**



**JAHRE**  
füreinander da  
Marzahner Tor



**BUNT WAS  
LOS BEIM  
3. NEWCOMER-  
FESTIVAL**

**Ganz schöner Zirkus  
um junge Talente!**

**Die Gewinner:innen**

2022 hieß es beim Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI erstmals: „Manege frei für den Zirkus-Nachwuchs!“ Seitdem ist das Newcomer Artist:innen Festival Berlin zu einer einzigartigen Plattform für junge Zirkus-Talente geworden.

Am 25. Mai fand das Festival bereits zum 3. Mal statt. Künstler:innen der Staatlichen Ballett- und Artistikschule Berlin und des Bildungsprogramms Seneca Intensiv sowie weitere Nachwuchstalente verzauberten im Rahmen zweier fantastischer Shows das Publikum. Die jungen Artist:innen zeigten ihr Können in Disziplinen wie Aerial Hoop, Hair Hanging, Jonglage, Flying Pole und mehr.

**Die Wertung: Zirkusreif!**  
In der Wertungsshow wetteiferten die angehenden Zirkusprofis mit ihren Darbietungen um die Plätze 1–3, die von der 5-köpfigen Fachjury vergeben wurden. Zusätzlich bestimmten die Zuschauer:innen per

Voting Card einen Publikumspreis. Neben der Wertungsshow konnten die Künstler:innen in diesem Jahr erstmals eine Open-Stage-Show zum Experimentieren und Ausprobieren neuer Ideen vor Publikum nutzen.

Die Moderation des Festivals übernahm Daniel Reinsberg, Bauchredner und Comedian, der seit vielen Jahren im Varieté zu Hause ist. Mit Erfahrung und Charme legte er den Darbietungen einen roten Teppich aus und führte das Publikum unterhaltsam durch das Programm.

**Applaus von Marzahner Tor**  
Die Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor unterstützte das Festival mit einer Förderung von 1.000 Euro für einen Sonderpreis und verlor 50 Tickets an Mieterinnen und Mieter. Um die langjährige erfolgreiche Partnerschaft weiter zu festigen, schließen Marzahner Tor und CABUWAZI ab Juli 2024 einen gemeinsamen Kooperationsvertrag.

**JURYPREIS:**  
Markian Strotsiak  
Jonglage

**NEWCOMER-PREIS:**  
Carla Seitz  
Strapatzen

**INNOVATIONSPREIS:**  
Florian & Michael Canaval  
Jonglage Musik

**SONDERPREIS:**  
Anastasiia Sholokhova  
Hair Hanging

**PUBLIKUMSPREIS:**  
Markian Strotsiak  
Jonglage



**Sommerferien  
im Zirkus-Zelt!**

Hast du schon etwas für die Sommerferien geplant? Für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren haben wir ein aufregendes Angebot: Schnuppere einige Tage lang Zirkusluft bei CABUWAZI und entdecke deine verborgenen Talente!

In den Zirkusferien lernst du Kugellaufen, Jonglieren, Trampolinspringen, Kunststücke am Vertikaltuch, Seilspringen, Zaubern und vieles mehr! Nach 5 Tagen intensiven Trainings heißt es „Manege frei!“ für die große Zirkusshow, bei der du Eltern und Freund:innen mit deinen neuen Tricks zum Staunen bringst.

**Schnell anmelden lohnt sich!**  
Für 10 Kinder oder Enkelkinder von Genossenschaftsmitgliedern übernimmt Marzahner Tor alle Kosten für den 5-tägigen Workshop inkl. Mittagessen.

**CABUWAZI**  
**Sommerferienzirkus**  
12. bis 16. August  
jeweils 10 bis 16 Uhr  
Abschlussshow 16. August, 14.30 Uhr  
Zirkus CABUWAZI Springling,  
Otto-Rosenberg-Str. 2 in 12681 Berlin  
(am S-Bhf. Raoul-Wallenberg-Str.)  
Schnell sein und kostenlos mitmachen!  
Anmeldung unter Tel. 030 5499420,  
empfang@marzahner-tor.de





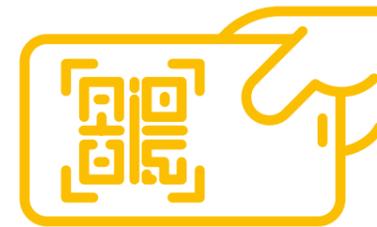
# Nachbarschaft macht Laune!

**Der bundesweite Aktionstag „Tag der Nachbarn“ soll an ein nachbarschaftliches Miteinander erinnern und Nachbar:innen zum Kennenlernen und zum Austausch anregen. Auch Marzahner Tor beteiligte sich in diesem Jahr mit einem bunten Spielernachmittag.**

Seit 2018 feiern Nachbarschaften überall in Deutschland am letzten Freitag im Mai den Tag der Nachbarn. Anlässlich des Aktionstags öffnete die SOPHIA Berlin GmbH den Wohnfühl-Treff in der Walter-Felsenstein-Straße 13 für einen Nachmittag der Begegnungen.

#### **So wird Kennenlernen zum Kinderspiel**

Beim gemeinschaftlichen Spielernachmittag im Freien füllte sich der Innenhof des Wohnfühl-Treffs am 31. Mai 2024 von 11 bis 14.30 Uhr mit fröhlichem Lachen und angeregtem Geplauder.



Das monatliche Programm in unseren Wohnfühl-Treffs gibt's online auf [marzahner-tor.de](https://marzahner-tor.de) – einfach QR-Code scannen.

Tischtennis, Boule und Wikingerschach luden Jung und Alt dazu ein, sich spielerisch miteinander zu messen und Kontakte zu knüpfen. Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft kamen miteinander ins Gespräch – manche vielleicht zum ersten Mal. Warme Sonnenstrahlen sorgten für eine heitere Atmosphäre bei diesem rundum gelungenen Nachbarschaftstreffen.

#### **Plaudern und spielen macht hungrig**

Gut gelaunt trafen sich die Nachbarinnen und Nachbarn zwischendurch am reichhaltigen Buffet. Gegen eine kleine Spende konnten sich die Teilnehmer:innen hier nach Herzenslust bedienen. Ob süß oder deftig – die Mitarbeiter:innen der SOPHIA Berlin hatten, unterstützt von engagierten Nachbarinnen und Nachbarn, für jeden Geschmack etwas vorbereitet.

#### **Das war spitze!**

Wir bedanken uns beim Organisationsteam, den helfenden Händen und natürlich allen Teilnehmer:innen. Dank euch wurde gute Nachbarschaft in unserem Kiez spürbar. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Sie haben ein Anliegen an den ServicePunkt oder die Wohnfühl-Treffs? Um Ihnen die Kommunikation zu erleichtern, haben wir für diese Anlaufstellen neue Handynummern und E-Mail-Adressen eingerichtet.

## So einfach erreichen Sie uns!

Frau Michel  
[michel@sophia-berlin.de](mailto:michel@sophia-berlin.de)  
Telefon 0176 30020575

Frau Baumgart  
[baumgart@sophia-berlin.de](mailto:baumgart@sophia-berlin.de)  
Telefon 0176 30020574

**Wohnfühl-Treffs und ServicePunkt:**  
[wohneuehltreff-wfs@sophia-berlin.de](mailto:wohneuehltreff-wfs@sophia-berlin.de)  
[wohneuehltreff-ops@sophia-berlin.de](mailto:wohneuehltreff-ops@sophia-berlin.de)  
[servicepunkt@sophia-berlin.de](mailto:servicepunkt@sophia-berlin.de)



# Vertreterwahl 2024: MITBESTIMMUNG BEI MARZAHNER TOR HAT 73 NEUE GESICHTER

Im April haben unsere Mieter:innen bei der diesjährigen Vertreterwahl für ihre Wunschkandidatin oder ihren Wunschkandidaten abgestimmt. Wir gratulieren allen frisch gewählten Vertreter:innen zu ihrem neuen Amt!

Mitbestimmung hat viele Ausdrucksformen: So gestalten einige Genossenschaftsmitglieder das Leben in unserer Gemeinschaft ganz aktiv mit, z. B. als Kursleiter:in im Wohnföhl-Treff. Andere kandidieren als Vertreter:in oder engagieren sich im Aufsichtsrat. Und wieder andere nehmen Einfluss auf die Entwicklung unserer Genossenschaft, indem sie sich mit ihrer Stimme an der Vertreterwahl beteiligen.

## DABEISEIN IST EHRENSACHE!

Bis zum 12.4. hatten alle Mitglieder unserer Genossenschaft Gelegenheit, ein Kreuz für ihre Wunschkandidatin oder ihren Wunschkandidaten zu machen: für die Person, von der sie erwarten, dass sie Entscheidungen in ihrem Sinne trifft.

Im Vorfeld der Wahl hatte die Genossenschaft unter dem Motto „Ehrensache!“ mit umfangreichen Maßnahmen auf die Möglichkeit zur Beteiligung aufmerksam gemacht. Trotzdem fiel die Wahlbeteiligung in diesem Jahr mit 32,2 Prozent etwas weniger rege aus als bei der letzten Vertreterwahl im Jahr 2021, wo immerhin 33,7 Prozent der Mitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten.



## ZUM NACHLESEN:

Die Aufgaben und Rechte der Vertreter:innen regelt § 35 der genossenschaftlichen Satzung.

## 1.715 STIMMEN FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Mit insgesamt 1.715 gültigen Stimmen wählten unsere Mieterinnen und Mieter die neue Vertreterversammlung. Die 73 gewählten Vertreter:innen und ihre vierköpfige Ersatzmannschaft haben nun 3 Jahre Zeit, die Zukunft unserer Genossenschaft mitzudenken und den Interessen aller Mitglieder eine Stimme zu geben. Wir wünschen unseren neuen Vertreter:innen eine erfüllte Amtszeit und ein gutes Händchen bei Entscheidungen.

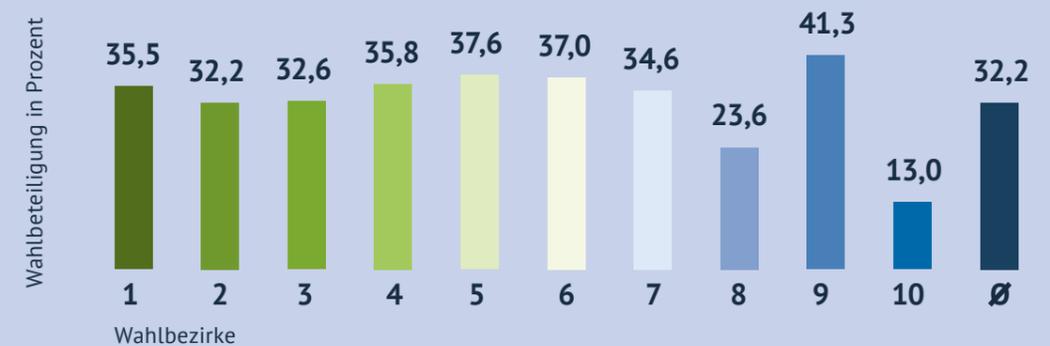
# Danke!

... an alle Mitglieder, die bei der Vertreterwahl ihre Stimme abgegeben haben!

# DENN WÄHLEN IST Ehrensache!



Unsere gewählten Vertreter:innen setzen sich für die Interessen aller Mitglieder der Genossenschaft ein. Als Schnittstelle zwischen Nachbarschaft, Vorstand und Aufsichtsrat haben sie Anteil an wichtigen Entscheidungen, die bei der jährlichen Vertreterversammlung getroffen werden.



## Die Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken

Am aktivsten waren unsere Mitglieder im Bezirk 9 (Märkische Allee 250–266 gerade [außer 258] und Walter-Felsenstein-Straße 3–37 ungerade) – hier lag die Wahlbeteiligung bei 41,3 Prozent. Die niedrigste Wahlbeteiligung verzeichneten wir im Bezirk 10, in dem alle Genossenschaftsmitglieder zusammengefasst sind, die aktuell nicht bei Marzahner Tor wohnen.



## Die Entwicklung der Wahlbeteiligung

Mit 32,2 Prozent liegt die Wahlbeteiligung im Jahr 2024 nur knapp unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Während in früheren Jahren auch schon mal bis zu 38 Prozent der Mitglieder an der Vertreterwahl teilnahmen, blieb die Wahlbeteiligung seit 2015 stabil bei rund 33 Prozent.

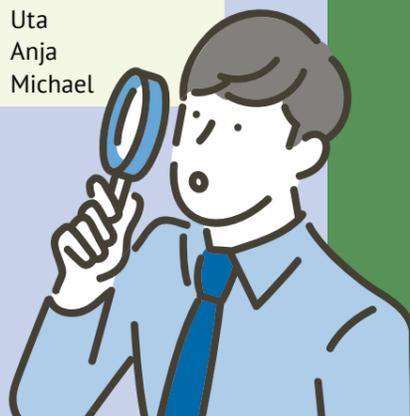
# Unsere 73 neu gewählten Vertreter:innen

Ergebnis der Vertreterwahlen 2024

Wahlbezirk			
1	Bartsch	Gerlinde	
	Evel	Lothar	
	John	Manuela	
	Klinckrath	René	
	Kube	Rainer	
	Schulze	Rudolf	
Werler	Norbert		
2	Bastian	Gerona	
	Deinert	Rüdiger	
	Faustmann	Rosemarie	
	Machtl	Hans-Jürgen	
	Matuszewski	Ulf	
	Oehmke	Margit	
Thomaschke	Gerd		
3	Bemann	Christian	
	Benthien	Manfred	
	Dr. Schmidt	Jürgen	
	Hoffmann	Ruth-Gisela	
	Müller	Harald	
	Stiehl	Roswitha	
4	Giel	Denny	
	Gietz	Roswitha	
	Kohl	Peter	
	Kühling	Katrin	
	Meinhold	Evelyn	
	Pokorny	Günter	
Sternitzky	Joachim		
5	Hildebrandt	Petra	
	Junk	Petra	
	Lindenberg	Wolfgang	
	Püschel	Reinhard	
	Rudolph	Waltraud	
	Skaun	Chris	
6	Bahl	Knut	
	Feseler	Uwe	
	Harwardt	Ute	
	Herrmann	Sabine	
	Möhr	Norbert	
	Wattenberg-Grafe	Angelika	
Webel	Antje		
Jolitz	Norbert		EV

Wahlbezirk			
7	Bimmler	Marlies	
	Dr. Wendt	Manfred	
	Fürl	Mathias	
	Gaedigk	Birgit	
	Lange	Kerstin	
	Teuber	Hans-Joachim	
	Thiele	Peter	
	Waldhelm	Kristina	
	Fischer	Stefan	EV
	Freund	Margarete	EV
8	Baßin	Christine	
	Bergmann	Hannelore	
	Güldenhaupt	Dieter	
	Kurth	Reinhardt	
	Pusback	Uwe	
	Saueressig	Tina	
	Schulze-Freimann	Erika	
	Wodicka	Bernd	
	Zentner	Harald	
	Grosse	Monika	EV
9	Bergomatz	Elke	
	Frey	Petra	
	Gränz	Reinhard	
	Hammermeister	Relli	
	Kühn	Peter-Jürgen	
	Labitzke	Karin	
	Peters	Karin	
	Raschke	Anita	
	Wenzel	Sabine	
	10	Dr. Bartmann	Wolfgang
Dr. Degner		Michael	
Dr. Kulenisch		Eugen	
Fernkorn		Christine	
Gehl		Uta	
Pesek		Anja	
Sasse		Michael	

EV = Ersatzvertreter:in



## Jubel, Trödel, Heiterkeit

Zur 3. Ausgabe unseres beliebten Mieterflohmarkts erfüllte Kinderlachen, fröhliches Plaudern und Feilschen sowie der Duft von Kaffee und Gegrilltem den Innenhof der Walter-Felsenstein-Straße 13.

Unter dem Motto „Trödeln macht glücklich“ waren am 25. Mai viele begeisterte Flohmarktfans unserem Aufruf gefolgt und boten an insgesamt 30 Ständen Kunst, Kitsch und Krimskrans an.

### Köstlich nostalgisch

Wer unsere Mieterflohmärkte kennt, weiß: Hier wird nicht nur getrödel! Kleine Besucher:innen konnten sich an der Kinderspielstraße austoben. Für die Großen wartete die Kuchen- und Grillstation mit beliebten nostalgischen Leckereien wie Soljanka, Jägerschnitzel und kaltem Hund auf.



Danke!

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch ihre Teilnahme, ihren Einsatz oder ihre Spende zum Erfolg des Flohmarkts beigetragen haben. Ihr seid spitze!



!!!  
Tipp!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt und weitere gemeinsame Aktionen. Merken Sie sich schon mal den 5. Juli vor und seien Sie bei unserem großen Gemeinschaftsfest dabei!

# HOBBYS - KOSTBARE ZEIT FÜR SICH SELBST

Ob schwimmen, stricken oder Saxofon spielen: Hobbys machen den Kopf frei, fördern die Gesundheit und lassen uns nach der Arbeit auf andere Gedanken kommen. Ganz nach dem Motto: Raus aus dem Alltagstrott, rein ins Vergnügen.



Jeder kennt das: Nach einem langen Tag sind die Akkus leer, die Füße müde und die Augen schwer. Doch wer sich jetzt stundenlang vor den Fernseher setzt oder einen Handyspielmarathon macht, tut weder Körper noch Geist etwas Gutes. Denn das Freizeitverhalten hat großen Einfluss auf die körperliche Fitness und das Wohlbefinden der Menschen. Dass regelmäßiger Sport die Gesundheit fördert, ist nicht neu. Daher sollte ein sportliches Hobby für jeden Pflicht sein. Aber auch häkeln, puzzeln oder Kerzen gießen können wahre Wunderwaffen gegen krankmachenden Stress sein.



## Welches Hobby passt eigentlich zu mir?

Wer das richtige Hobby für sich sucht, hat die Qual der Wahl. Einfach drauflosstarten ist kein guter Rat. Sonst verstauben Hanteln, Kochbücher oder die neu gekaufte Nähmaschine schneller in den Regalen, als einem lieb ist. Wer sich im Vorfeld gut überlegt, wie viel Zeit investiert werden soll, ob man eher Ruhe oder doch lieber Action sucht, sich alleine beschäftigen möchte oder in Gesellschaft sein will, findet schneller das passende Hobby. Ein Falsch oder Richtig gibt es nicht: Die Persönlichkeit, der Anspruch und die eigenen Ziele sind entscheidend. Wer besonders ehrgeizig ist, findet ein Hobby mit Wettbewerbscharakter vielleicht interessanter. Für Menschen, die der Einsamkeit entfliehen wollen, könnte hingegen ein Mannschaftssport das Richtige sein. Manchmal hilft es auch, an alte Hobbys aus Kindheitstagen anzuknüpfen. Und lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn die erste Wahl nicht gleich ein Volltreffer ist. Haben Sie Geduld. Auch für Sie gibt es das perfekte Hobby.

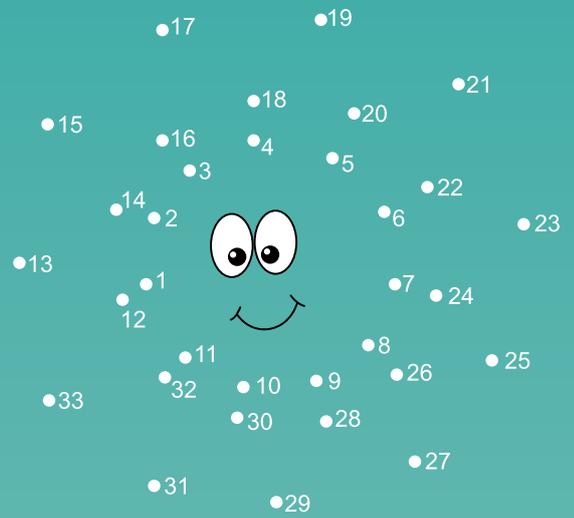
## Hobbys schützen die Gesundheit

Wer Hobbys in seine alltägliche Routine einbaut, senkt den eigenen Stresslevel – und damit das Risiko für Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Depressionen. Laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage aus dem vergangenen Jahr fühlen sich knapp zwei von drei Menschen in Deutschland manchmal gestresst – mehr als 26 Prozent sogar häufig. Stressfaktor Nummer eins sind die Anforderungen in der Schule, dem Studium oder im Job. Umso wichtiger ist ein Ausgleich in der Freizeit. Doch vor allem ältere Menschen, Mütter oder auch Erwerbslose nehmen sich nur selten Zeit für ihre Hobbys. Burnouts oder ständige Infektionen können die Folge sein. Ein sportliches Hobby ist immer eine gute Wahl, doch auch wer strickt, rätselt oder mit den Freunden Karten spielt, hilft seinem Körper. Während die kognitiven Fähigkeiten trainiert werden, darf die Gedankenspirale aus Stress, Sorgen und anstehenden Aufgaben eine Pause machen.

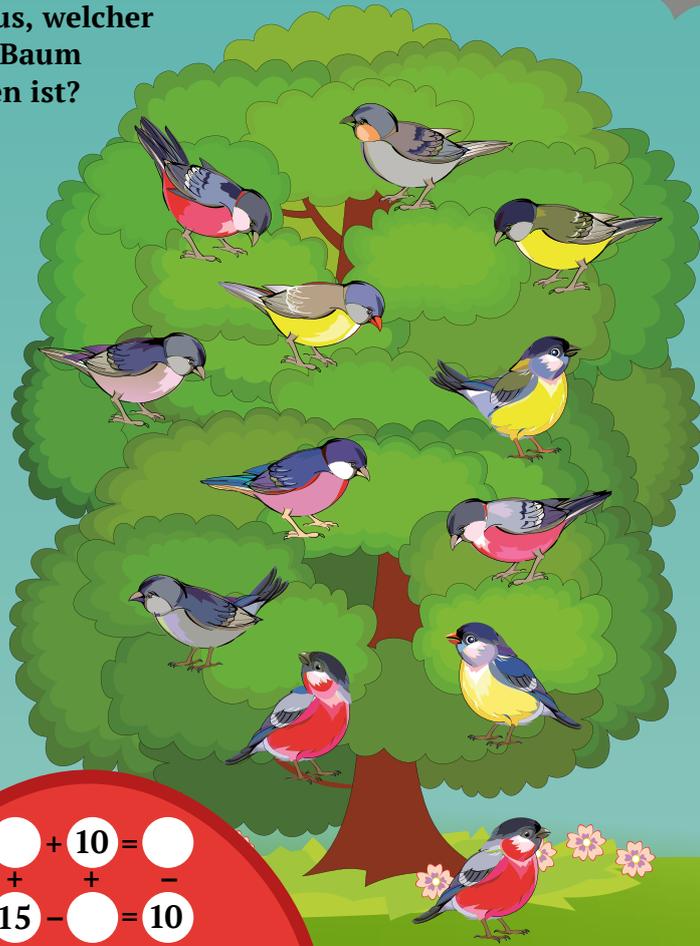
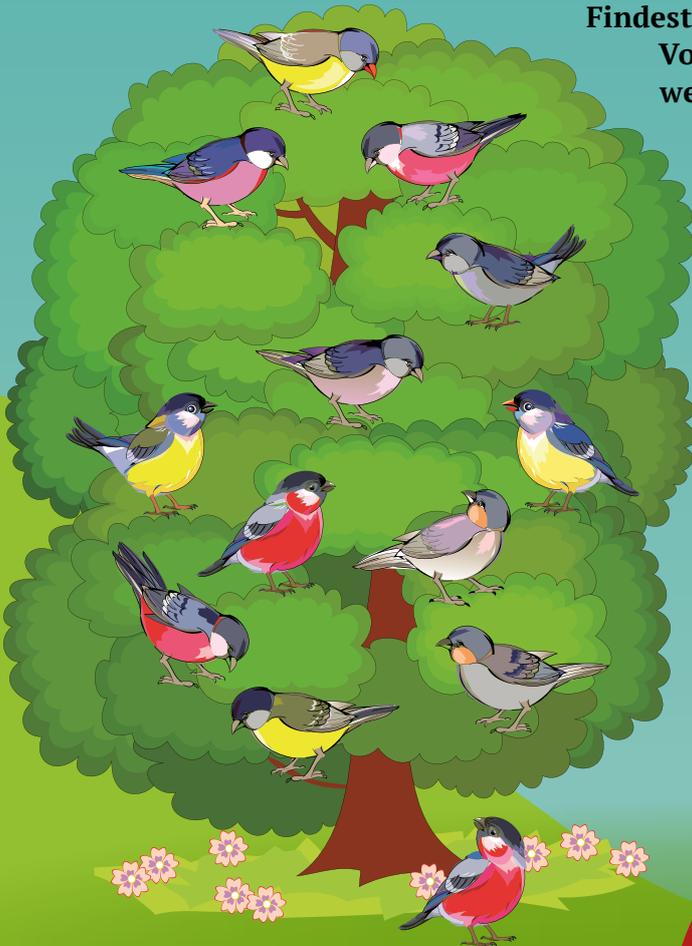
## Wie viel Hobbyzeit verträgt das Leben?

Wie viel Zeit Menschen für ihr Hobby aufwenden, hängt zumeist von ihren Lebensumständen ab. Wer viel arbeitet, lange Strecken pendelt, kleine Kinder hat oder Angehörige pflegt, hat deutlich weniger Freizeit als andere. Auch Zeit für Freunde und Familie ist den meisten Menschen wichtig. Trotzdem darf eine Auszeit für uns selbst nicht fehlen und sollte in dem eigenen Wochenplan ausreichend Platz finden. Sportliche Aktivitäten sollten laut Weltgesundheitsorganisation bei gesunden Erwachsenen mindestens 150 Minuten pro Woche einnehmen – wobei auch körperlich herausfordernde Hausarbeiten dazugehören. Von täglichen Sporteinheiten raten Experten ab, da die Muskeln auch Zeit für die Regeneration brauchen. Tipp: Wer auf gemeinsame Zeit mit dem Partner bzw. der Partnerin, Kindern oder Freunden nicht verzichten möchte, kann ein Hobby auch gemeinsam mit ihnen angehen.

# Sommer- knobelei



Findest du heraus, welcher  
Vogel vom Baum  
weggeflogen ist?



Wohnungsgenossenschaft  
Marzahner Tor eG

Märkische Allee 210 A, 12679 Berlin  
www.marzahner-tor.de

Geschäftsstelle:

Mo., Mi., Fr. 9–13 Uhr | Di., Do. 9–18 Uhr  
Tel. 030 54994248, service@marzahner-tor.de

Bereitschaftsdienst:

Tel. 030 549942-99, mobil 0171 3303665

## IMPRESSUM

Ausgabe Sommer 2024, Redaktionsschluss 21.06.2024, nächste Ausgabe (Herbst): 15.09.2024  
Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG, Vorstand: Uwe Heß, Manuel Karasch  
Konzeption, Design: REVOLUTION Werbeagentur, Redaktion: Marzahner Tor, REVOLUTION, Stefka Meyer

Foto: Marzahner Tor (S. 1, 6, 11, 14, 15, 20), Markus Bachmann (S. 18, 19), Nils Hendrik Müller/Getty Images (S. 24), Shutterstock, Jergendel (S. 1, 11), Africa Studio (S. 26), Akarawut (S. 30), Alovel, Im (S. 3), Andrew Kravtchuk (S. 19), Andy P (S. 14), Banana Republic, images (S. 17), Betsart (S. 12), Dorian, Kalkbude (S. 17), Inspiring Team (S. 3), Iona Stepankova (S. 15), Inna7111 (S. 21), janylyana (S. 20, 22), Karthim (S. 10), Kizani (S. 20), L. Froides (S. 11), Mariana Serdyukova (S. 1, 10), Marsh (S. 2), Mashmat (S. 4), Monkey Business Images (S. 21), Oksana Shuliyah (S. 10), OMYKip (S. 26), panyyany (S. 28), Robert Kneschke (S. 1, 7), Sandra Galitsyna (S. 22), SevernyyPolar (S. 3), Shokare (S. 11), Sushilya (S. 4), Ushakovichyeyu (S. 27), weng (S. 21), Wizard Goodies (S. 30), xia (S. 1, 2, 10)

Dieses Magazin wurde CO<sub>2</sub>-neutral mit mineralölfreien Farben produziert und auf 100 % Recyclingpapier gedruckt, das mit dem EU Ecolabel und dem Blauen Engel ausgezeichnet wurde.  
Unterstütztes Klimaschutzprojekt: Waldökologie, Naturwaldaufforstung Schwarzwald



Materials  
Transports  
Production



g CO<sub>2</sub>e  
349  
packaging

